



Zweckverband
Großraum
Braunschweig

Presseinformation
1. September 2016

Drei weitere Bahnhöfe im ZGB-Gebiet werden in 2017 barrierefrei umgebaut

Der Zweckverband Großraum Braunschweig (ZGB), das Land Niedersachsen, die Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) und die DB Station & Service haben jetzt den Realisierungs- und Finanzierungsvertrag für die dritte Tranche im Bahnhofssanierungsprogramm „Niedersachsen ist am Zug! III“ unterzeichnet. Für das Gebiet des ZGB heißt das: Modernisierung und Umbau der Stationen Bad Harzburg, Gifhorn-Stadt und Wittingen.

Dabei geht es vor allem um das Thema Barrierefreiheit der Stationen, um sowohl ohne Barrieren in die Züge ein- und aussteigen zu können als auch die Bahnsteige zu erreichen. Damit verbunden ist vor allem die bauliche Aufhöhung der Bahnsteige und die Einrichtung von Rampen und Aufzügen, aber auch die Anlage von Wetterschutzen, Sitzgelegenheiten und Informations- und Wegeleitsystemen. In den kommenden drei Jahren werden DB AG, Land und ZGB rund 7,2 Million Euro in die Modernisierung der drei Stationen investieren. Der Anteil des ZGB liegt dabei bei einer Million Euro.

Das Programm NiaZ! III umfasst insgesamt 41 Bahnhöfe, davon sechs im Verbandsgebiet des ZGB. Fast abgeschlossen sind die Umbauarbeiten an den Bahnhöfen Gifhorn und an den Bahnsteigen 1-4 im Braunschweiger Hauptbahnhof. In einer vierten Tranche sollen die Bahnhöfe Braunschweig-Gliesmarode und der zweite Bauabschnitt am Braunschweiger Hauptbahnhof (Gleise 5-8) folgen.

„Die Modernisierung der Bahnhöfe und Haltepunkte im Verbandsgebiet hat für uns hohe Priorität, damit die zahlreichen Pendler und Bahnreisenden bequem an den Bahnsteig gelangen und möglichst niveaugleich in die modernen Züge ein- und aussteigen können“, betont Fritz Rössig, Abteilungsleiter Nahverkehr beim ZGB.

Die Umbaumaßnahmen sollen im nächsten Jahr beginnen.